

Kameraden!

Vom 8. bis 11. Juli findet in Mühlhausen unser Verbandstag, verbunden mit einer Feuerlöschgeräte- und Uniform-Ausstellung statt. Diese Tagung dient nicht allein dazu, die notwendigen Sitzungen abzuhalten und im Kameradenkreise einige frohe Stunden zu verleben, sondern sie soll auch

eine machtvolle Kundgebung für die gute Feuerwehrsache sein.

Es gilt daher den anwesenden Vertretern der Behörden und dem großen Publikum durch unser Verhalten, durch stramme Fucht und Ordnung bei allen Veranstaltungen zu zeigen, welcher guter Geist in den Feuerwehren herrscht und wie nützlich heute die Feuerwehren für das Wohl unserer Mitmenschen sind. Um auch diesen großen Zielen der Deutschen Feuerwehren gerecht zu werden, muß jeder Kamerad, der nach Mühlhausen kommt, sich stets bewußt sein, wie er sich zu verhalten hat.

Kameraden! Da wir Uniform tragen, fallen wir doppelt und dreifach auf. Es ist unzulässig in Uniform mit Stock und Regenschirm oder Kuckuck zu gehen oder über der Uniform einen Zivilmantel zu tragen. Die Uniform ist stets zugeknöpft zu tragen.

Bei allen Veranstaltungen, wie Eröffnung der Ausstellung, Fest — oder Feldgottesdienst, Aufstellung zur Schul- und Angriffsübung und dem Festzuge ist Helm zu tragen. Die Aufstellungen erfolgen stets in den Bezirksverbänden geschlossen. Die Herren Bezirksverbandsvorsitzenden werden bei den Aufstellungen die Leitung übernehmen; die Herren Kreisverbandsvorsitzenden und Kreisbrandmeister ersuche ich die Bezirksverbandsvorsitzenden bei den Aufstellungen zu unterstützen, damit die Aufstellungen stets schnell und reibungslos vor sich gehen. Die Aufstellungsplätze werden durch Schilder kenntlich gemacht. Bei allen Aufstellungen und im Festzuge ist

das Rauchen streng verboten.

Auch bei der Sitzung ist es notwendig, daß stramme Fucht und Ordnung gehalten wird, damit die Sitzung ungestört und reibungslos verläuft. Der Ausschuh hat daher beschlossen, daß im Sitzungssaale nur Stühle gestellt werden. Damit ist auch allen Besuchern der Tagung die Möglichkeit gegeben an der Sitzung teilzunehmen. Die ersten 3 Stuhlreihen werden für die Delegierten freigelassen, welche nach den neuen Verbandsatzungen von den Kreisverbänden zu wählen sind, und welche nach Annahme der Satzungen nunmehr auch stimmberechtigt sind.

Es muß leider immer noch festgestellt werden, daß sich an den Festzügen nicht alle Kameraden beteiligen. Es wird von vielen Kameraden die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Festzüge noch nicht erkannt. Es ist dringend notwendig, daß jeder Kamerad an dem Festzuge am Sonntag nachmittags teilnimmt. Jedenfalls ist es ungehörig, wenn sich Kameraden in Uniform auf der Straße oder von einem Fenster aus den Festzug ansehen. Dies macht auf das große Publikum einen sehr schlechten Eindruck. Das Mitsführen von Fahnen oder Schildern im Festzuge ist verboten. Die notwendigen Schilder werden einheitlich von der Feuerwehr Mühlhausen gestellt. Der Festzug wird von 8 Musikkapellen begleitet, es ist daher das Mitsführen von eigenen Kapellen oder Spielleuten überflüssig und nicht erwünscht.

Der Ausschuh des Provinzialverbandes erwartet von allen Kameraden, daß seine Anordnungen streng beachtet werden, damit die Verbandstagung ungestört, reibungslos verläuft und so auch diese Tagung unseren Feuerwehren und damit unserem Deutschen Vaterlande Segen und Gelingen bringe.

Kameraden erscheint recht zahlreich in Mühlhausen!

Wangleben, im April 1927.